

[15438] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau
für Vermittlung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigt zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122c.
Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[15439] Karl Scholze in Leipzig gab am 1. März a. c. den Kommissionsverlag der „Mappe“ an Herrn Fr. Nauert in München zurück. Bestellungen sind deshalb nach München zu senden.

U. Hoepli in Mailand,
Kgl. Hofbuchhandlung.

[15440] Verlag—Sortiment—Antiquariat.

Wie bisher liefere ich italienisches Sortiment und Antiquariat in wöchentlichen Eilsendungen via Leipzig, Eiliges täglich per Kreuzband oder Postpaket direkt. Handlungen, die regelmäßig italien. Sortiment von mir beziehen, stelle ich meinen Verlag à cond. zur Verfügung. Durch mein reichhaltiges antiquar. Lager, das fortwährend vermehrt wird, bin ich in den Stand gesetzt, vergriffene und seltene Werke zum Teil umgehend liefern zu können.

Meine Verlags- und antiquar. Kataloge werden gratis gegeben.

[15441] Weitere Urteile

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm Serbe) in Leipzig über die Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich über die Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 12540. Erfurt, den 10. März 1887.

Die wiederholten Bezüge von Adressen verschiedener Branchen aus Ihrer Adressen-Verlags-Anstalt geben uns Veranlassung, Ihnen hiermit unsere Anerkennung über deren Zuverlässigkeit auszudrücken. Es kam nur ein ganz unbedeutender Prozentsatz zurück und vergütet Sie uns bereitwilligst den Portosatz von 3 A pro Stück. Außerdem waren die Adressen in recht bequem zu handhabender Form geliefert. Wir werden daher nicht verfehlen, Ihnen ferner unsern regelmäßigen Bedarf zu bestellen.

Hochachtungsvoll

(gez.) J. A. Topf & Söhne,
Spezialgeschäft für Feuerungsanlagen.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

Neuauflagen

[15442] eines jeden alten oder modernen Werkes übernehme vermittelt meines chemischen Reproduktions-Verfahrens, ohne Satz direkt vom Original, in absoluter Treue mit letzterem wiedergegeben. **Vollständige Garantie.**

Referenzen der bedeutendsten Verlags-Firmen des In- und Auslandes stehen mir zur Seite.

Preise per Bogen 16 Seiten von 9—18 M inkl. 100 Auflage exkl. Papier.

Carl Reinecke, Kunst-Reproduktions-Anstalt für Vervielfältigung jeder vorhandenen Drucksache. in Berlin N., Schönhauser Allee 45.
Besteht seit 1880.

Für Verleger.

[15443] Wer verlegt ein historisches Werk über Rußland, nur nach russischen Originalquellen? — Offerten unter # 11072. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!

[15444] Von größter Wichtigkeit für die Herren Sortimenter ist die Beachtung meines vorigen Woche zur Versendung gelangten Circulars.

Leipzig, den 17. März 1887.

Karl Belle,
Verlag d. „Reichs-Medizinal-Anzeiger“.

[15445] **Anzeigen**

von Werken auf dem Gebiete des **Obst- und Gartenbaus** finden die größte Verbreitung durch die in unserm Verlage erscheinende Illustrierte Wochenschrift:

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.

— Auflage 12 000. —

Inserate 30 A für die 3gesp. Petitzeile.
Beilagen pr. Tausend 7 M 50 A.
Frankfurt a. d. Oder.

Trowitsch & Sohn.

[15446]

Schreibhefte 11-pfd. Samlet in blauem starkem Umschlag mit Schutz, beliebig linirt pr. 100 Stk.

| | | | | | | |
|---------|-------|-----|-----|-----|------|------|
| 2 Bg. 8 | 3 1/2 | 4 | 5 | 6 | 8 | 10 |
| M. 4.50 | 5.50 | 6.— | 7.— | 8.— | 10.— | 12.— |

Parten aller Art feil brocht od. Wachs- und Wachstuch-Nofiz in 7 couranten Sorten, Schreibepapier 11-pfd. Ganzl. beliebig linirt pr. Ballen von 5000 Bogen: a) durchzogen M. 35.—, b) abgelegt M. 37.50, c) abgelegt mit Rand M. 40.—.
Muster und Preisliste gratis und franko.
Wilh. Langguth's Papierwaaren-Fabrik
Eßlingen a. D.

Dreimal hier angezeigt.

[15447]

Wir ersuchen die Herren Verleger ebenso höflich als dringend, uns keine unverlangten Zusendungen zu machen. Für die Neuigkeiten derjenigen Verleger, welche von dieser hier schon so oft wiederholten Bitte keine Notiz nehmen wollen, werden wir uns in Zukunft überhaupt nicht mehr verwenden.

C. Detloff's Buchhandlung
in Mülhausen i./E.

Bur gef. Notiz!

[15448]

Von

Gehring, ornamentale Malereien.
können wir D.-M. 1887 keine Disponenten gestatten.

Jos. Thomann'sche Buchh. in Landshut.

[15449] Ein j. Buchdrucker, z. Zeit in einer hiesigen größeren Schriftgießerei u. Maschinenfabrik als Kontorist tätig, sucht unter bescheidenen Gehaltsansprüchen baldige Stellung als „Korrektor“ in einer Buchdruckerei.

Vorzügliche Empfehlungen stehen Suchendem zur Seite.
Gef. Offerten befördert die Buchhandlung von
Leipzig. **Heinrich Matthes.**

[15450] Ich suche billig 3—400 Bände gut erhaltener nicht zu alter Romane, gebunden, zur Gründung einer Fabrikbibliothek.

Offerten mit Katalog erbitte
W. Semm in Lauterbach i/Hessen.

[15451]

Novitäten

Der Kriegswissenschaft

erbitte stets in 10 Exemplaren unverlangt und zwar womöglich in einem 5 Kilopaket direkt. Ich habe die Lieferung für 3 Regimentsbibliotheken, für die hiesigen militär. Institute, Offiziervereine u. kann Absatz stets garantieren.

Spandau. **Neugebauer'sche Buchh.,**
Herm. Desterwiz.